

Nürnberger Statistik aktuell

ISSN 0944-1506



Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Statistischer Monatsbericht für Februar 1998

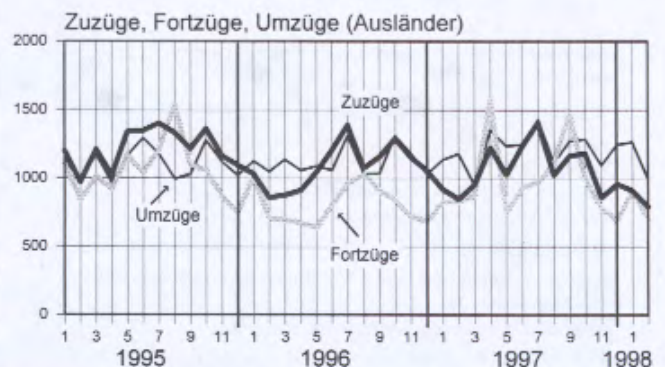
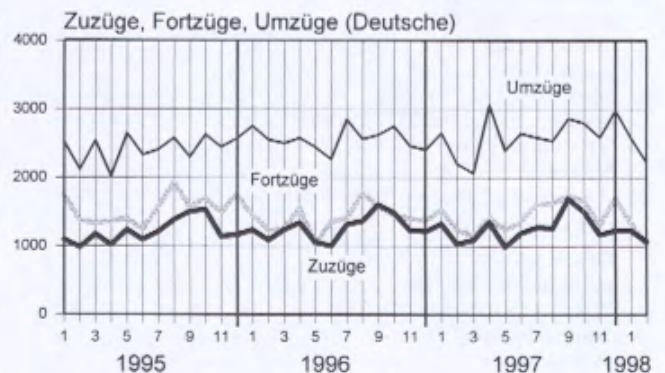
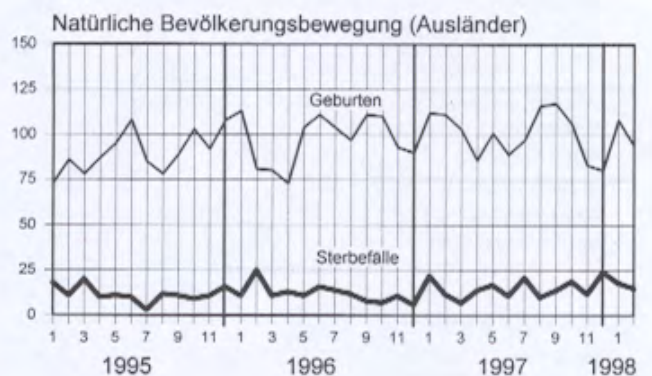
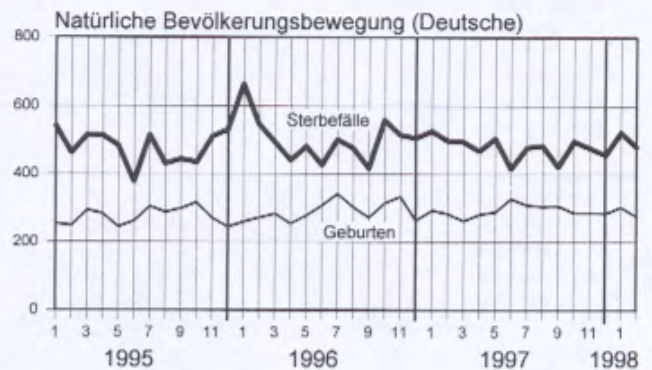
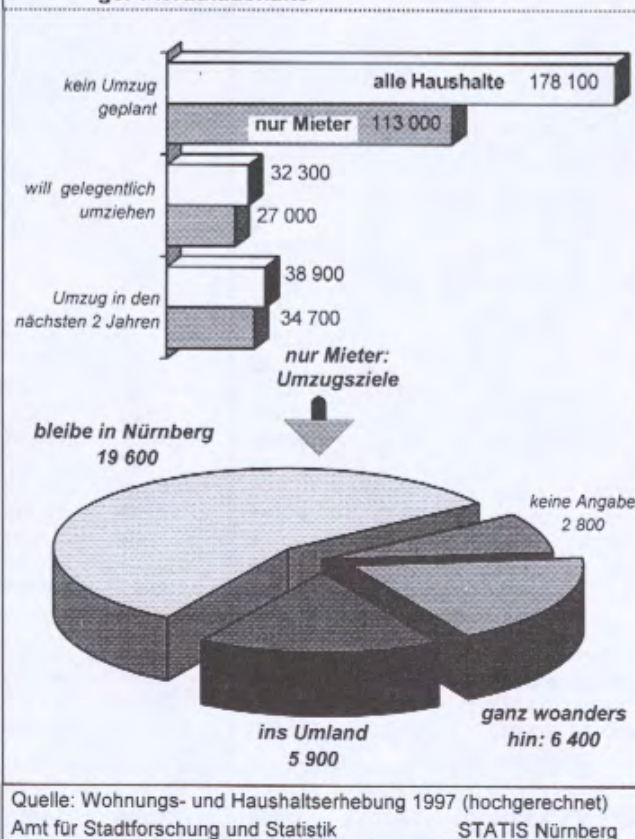
24.03.1998

Umzugspläne der Nürnberger Haushalte

Von den etwas mehr als 250 000 Nürnberger Haushalten wollen knapp 40 000 im Verlaufe der nächsten zwei Jahre umziehen. Hierbei handelt es sich ganz überwiegend um Mieterhaushalte (35 000). Dieses auf die Gesamtstadt hochgerechnete Ergebnis wurde bei 10 000 repräsentativ ausgewählten Haushalten in der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 ermittelt (vgl. Abb. 1).

In der Diskussion um die Abwanderungsverluste der Nürnberger Bevölkerung interessiert vor allem die Frage, wieviele Haushalte der Stadt endgültig den Rücken kehren wollen. Von den Mieterhaushalten wollen 5 900 ins Umland und 6 400 ganz woanders hinziehen, aber - und das wird in dieser Diskussion häufig übersehen - über die Hälfte, nämlich 19 600, wollen gerne in Nürnberg bleiben. Es kommt also auf beides an: Sowohl den Abwanderungswilligen als auch den Haushalten mit innerstädtischem Umzugsziel muß ein attraktives Wohnungsangebot gemacht werden, um sie zum Bleiben zu bewegen.

Abb. 1: Umzugsabsichten und Umzugsziele der Nürnberger Privathaushalte



Die Beweggründe und der soziale Hintergrund der umzugswilligen Haushalte sind sehr unterschiedlich (vgl. Abb. 2 und die Tabelle im Blattinnern). Am klarsten tritt das Profil der Haushalte hervor, deren Umzugsziele außerhalb der Region liegen („ganz woanders hin“):

- Dies sind überwiegend jüngere 1-Personenhaushalte unter 35 Jahre mit geringem Nettoeinkommen,
- die in kleinen 1- bis 2- Zimmerwohnungen in der Innenstadt (innerhalb Mittl. Ring) wohnen,
- und die in erster Linie aus beruflichen und privaten Gründen umziehen wollen.

Die Umzugsentscheidung dieser Gruppe, die zu einem großen Teil aus Studierenden und am Anfang ihres Berufslebens stehenden Menschen besteht, ist durch wohnungspolitische Maßnahmen kaum zu beeinflussen. Die Entscheidung über einen Verbleib im Raum Nürnberg wird vielmehr von Gesichtspunkten des Arbeitsplatzangebots und der persönlichen Lebensplanung geleitet.

Ganz anders stellt sich die Situation für die große Gruppe der Haushalte dar, die ebenfalls umziehen wollen, aber eine neue Wohnung in Nürnberg suchen. Diese 21 500 Haushalte (darunter 19 600 Mieterhaushalte) ...

- sind vor allem mit ihrer jetzigen Wohnung unzufrieden (53% der in der Innenstadt Wohnenden sagen dies)
- leben überwiegend in 1- oder 2- Zimmerwohnungen unter 60 m²
- weisen ganz unterschiedliche Haushaltsstrukturen auf: jeweils etwa ein Viertel sind Haushalte mit Kindern, Mehrpersonenhaushalte ohne Kinder sowie 1-Personenhaushalte unter 35 Jahre.

Ihnen gemeinsam ist der Wunsch nach einer besseren Wohnung in Nürnberg, wobei der Erwerb von Wohneigentum kaum, wohl aber ein günstiger Mietpreis eine Rolle spielt. Die Nachteile eines urbanen Wohnumfeldes (störende Umgebungseinflüsse) werden eher zurückhaltend bewertet, ganz im Gegensatz zu der dritten und wohnungspolitisch ebenso bedeutsamen Gruppe der Haushalte, die *ins Umland umziehen*, Nürnberg also verlassen wollen. Bei diesen rund 6 700 Haushalten (darunter 5 900 Mietern) ...

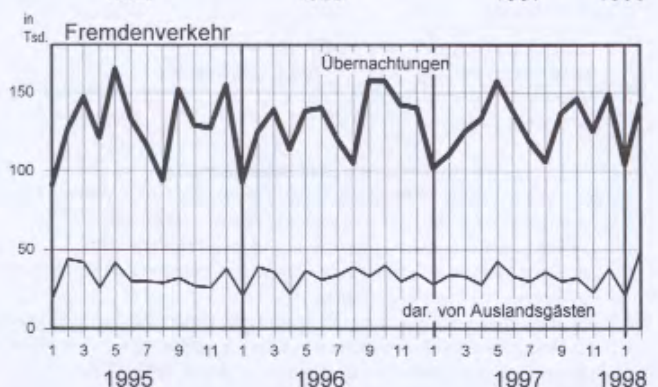
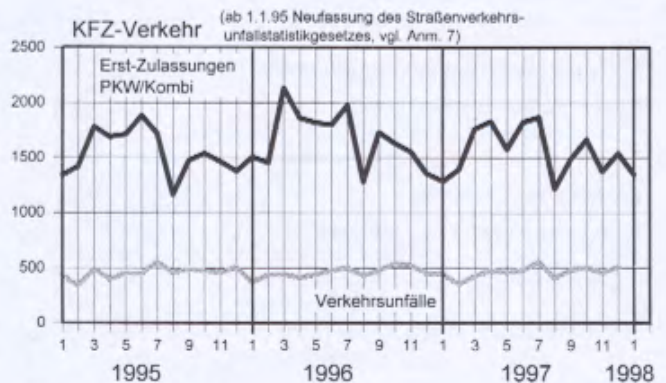
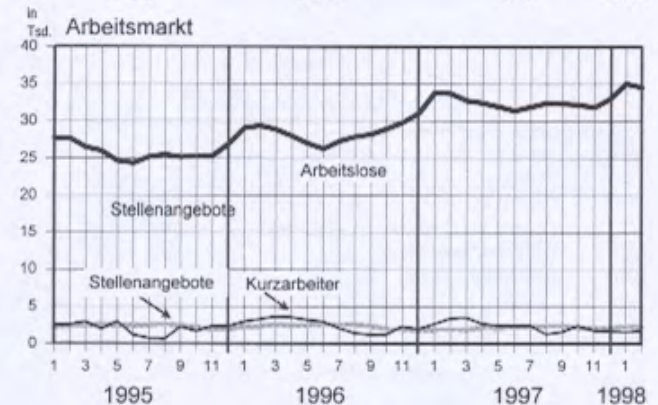
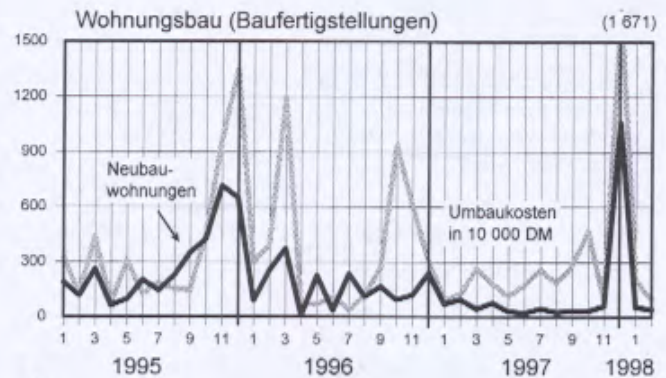
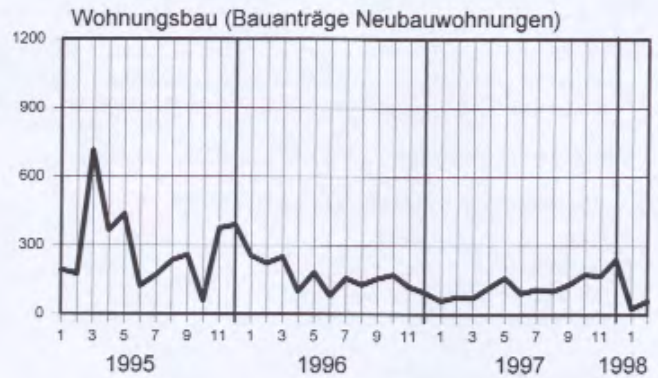
- werden als Umzugsgründe die unbefriedigende Wohnung und Wohnungsumgebung hervorgehoben; außerdem ist der Eigentümererwerb ein starkes Motiv
- ist die Haushaltszusammensetzung ähnlich wie bei den Haushalten mit Umzugsziel in Nürnberg
- sind die Einkommensverhältnisse dagegen deutlich besser. Auch bereits die jetzige Wohnung ist etwas großzügiger.

Die wohnungspolitischen Schlußfolgerungen dieser Ergebnisse werden im Rahmen der städtischen Raum- und Entwicklungsplanung zur Zeit intensiv diskutiert. Die Bedeutung von Bürgerumfragen als wichtiges Instrument zur Planungsunterstützung wird damit erneut unter Beweis gestellt.

Preisindex der Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet

Quelle: Statistisches Bundesamt (1991 = 100)

Gesamtlebenshaltung	Feb. 1997	Jan. 1998	Feb. 1998	Veränderung in % gegen	
				Feb. 1997	Jan. 1998
aller privaten Haushalte	115,6	116,5	116,9	+1,1	+0,3
von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	115,7	116,7	117,0	+1,1	+0,3
von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	115,9	117,2	117,4	+1,3	+0,2
von Renten- u. Sozialhilfeempf.	117,0	119,7	119,9	+2,5	+0,2

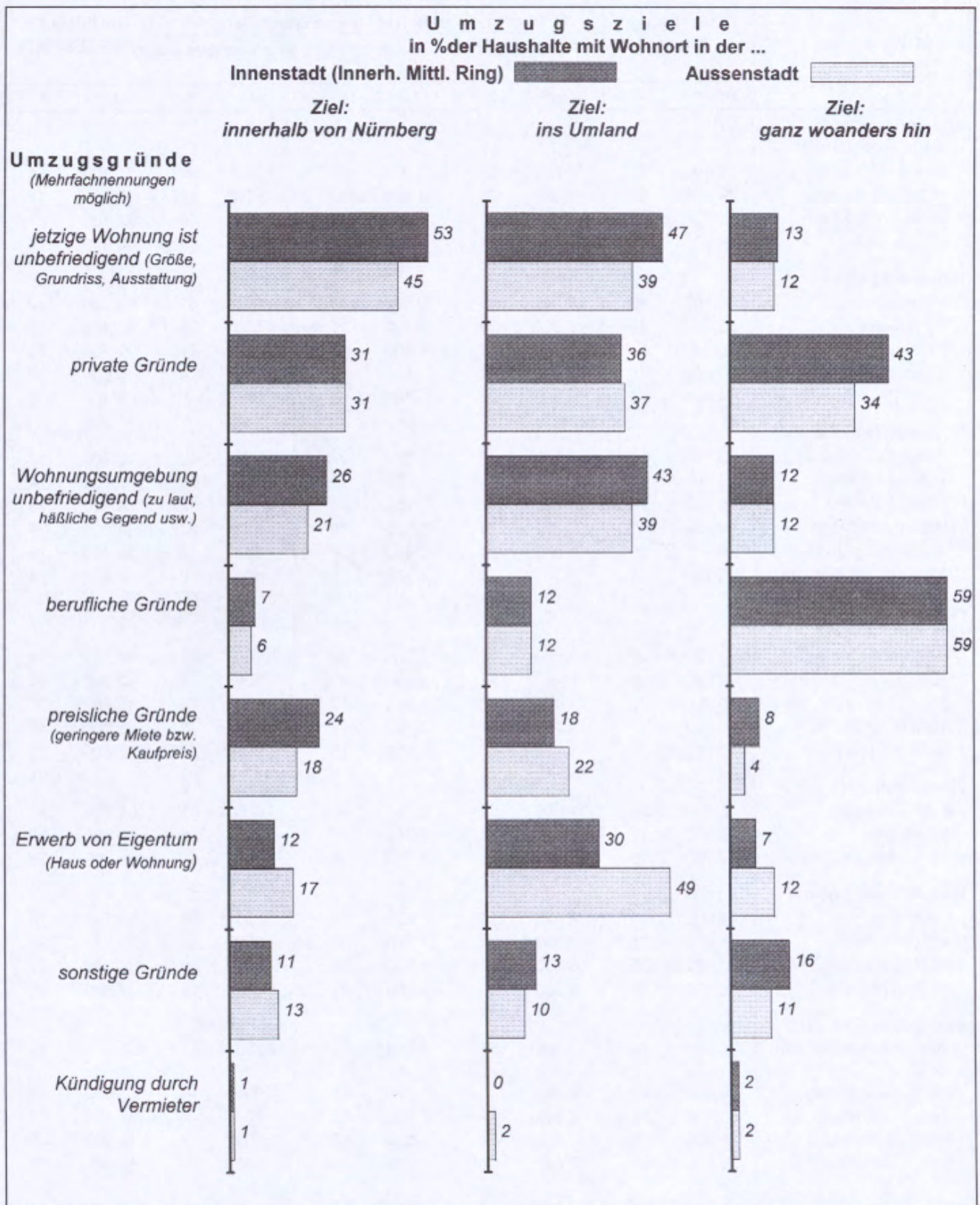


**Umzugsabsichten und Umzugsziele der Nürnberger Privathaushalte,
gegliedert nach sozialstrukturellen Merkmalen**
- auf die Gesamtstadt hochgerechnete Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 -

M e r k m a l	kein Umzug geplant		feste Umzugsabsicht , darunter mit Ziel ...						HAUSHALTE INSGESAMT	
			innerhalb von Nürnberg		ins Umland		ganz woanders hin			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Altersgruppe des Haushaltsvorstands										
bis unter 35 Jahre	27 800	17	10 700	54	3 400	57	4 600	69	61 200	26
35 bis unt. 45 Jahre	24 600	15	4 300	21	1 400	23	900	13	38 700	17
45 bis unt. 65 Jahre	56 700	35	3 600	18	900	16	1 100	16	72 700	31
65 J. und älter	54 200	33	1 400	7	200	4	200	3	60 900	26
Haushaltsgröße										
1 Person	65 700	40	8 600	43	2 500	43	4 000	59	98 300	42
2 Personen	62 700	38	5 800	29	1 800	31	1 500	23	83 400	35
3 Personen	18 100	11	2 900	14	900	16	700	11	27 200	12
4 Personen	13 500	8	1 800	9	500	9	300	4	19 600	8
5 u. m. Personen	4 400	3	900	4	100	2	200	2	6 400	3
Haushaltsstruktur										
1-Pers.HH. unter 35 J.	12 100	7	5 200	26	1 600	27	3 200	48	30 200	13
1-Pers.HH. 35-64 J.	23 500	14	2 500	13	700	12	700	10	33 900	14
1-Pers.HH. 65 J. u. ält.	30 000	18	900	4	200	3	100	2	34 100	15
Mehr-Pers.HH. oh. Ki.	69 900	43	5 700	29	1 700	28	1 800	27	91 900	39
Haushalte m. Kind(ern)	25 100	15	4 600	23	1 400	24	800	13	38 400	16
Alleinerz. mit Kind(ern)	3 700	2	1 100	5	300	5	100	2	6 300	3
Haushalts- nettoeinkommen										
bis unter 2000 DM	34 800	24	5 500	29	1 200	20	3 100	47	54 600	26
2000 b. unt. 3000 DM	42 200	30	6 400	33	2 000	33	1 300	20	62 000	30
3000 b. unt. 4000 DM	29 500	21	3 400	17	1 200	20	700	10	40 900	20
4000 b. unt. 5000 DM	17 700	12	2 200	12	800	13	600	9	25 000	12
5000 DM und mehr	18 700	13	1 900	10	900	15	900	14	26 800	13
Zimmerzahl										
1 od. 2 Zimmer	55 000	31	11 600	55	3 300	51	4 400	61	91 900	37
3 Zimmer	68 300	39	6 800	32	2 200	33	1 800	25	93 400	37
4 od. mehr Zimmer	52 700	30	2 800	13	1 100	16	900	13	66 300	26
Wohnflächenklasse										
unter 40 m ²	8 600	5	3 400	16	600	9	1 800	26	18 700	8
40 b. unt. 60 m ²	36 700	21	7 300	35	2 200	33	1 800	25	58 700	24
60 b. unt. 80 m ²	60 500	35	6 600	31	2 200	33	2 200	30	84 900	34
80 m ² u. mehr	68 300	39	3 800	18	1 600	25	1 400	19	87 500	35
Stadtgebiet										
Innenstadt (innerh. Mittl. Ring)	75 900	43	12 700	59	4 000	59	4 700	65	119 700	47
Nördl. Außenstadt	19 900	11	2 300	11	800	11	1 000	14	28 900	11
Südl. Außenstadt	37 400	21	2 800	13	800	12	500	7	47 100	18
Westl. Außenstadt	8 900	5	800	4	500	7	200	3	12 300	5
Östl. Außenstadt	36 100	20	2 900	14	700	10	900	12	47 500	19
Z u s a m m e n	178 100	100	21 500	100	6 700	100	7 300	100	255 500	100

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997, auf die Gesamtstadt hochgerechnete Ergebnisse, Zahlen auf 100 gerundet

Abb. 2: Umzugsgründe der Nürnberger Privathaushalte mit Umzugsabsichten in den nächsten 2 Jahren, gegliedert nach Umzugszielen und heutigem Wohnort in Nürnberg
 - Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 -



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997
 Amt für Stadtforschung und Statistik

STATIS Nürnberg